

Baden ist. Kultur

**Jahresbericht 2016
Stadtbibliothek Baden**

Editorial

In öffentlichen Bibliotheken verbringt man Zeit zum Stöbern und lässt sich inspirieren, tauscht sich aus, lernt oder bringt sein eigenes Werk zu Papier. Obwohl die Zahl digitaler Medienausleihen stetig wächst, bleibt die Bibliothek ihrer Bestimmung treu – ein sozialer und kultureller Treffpunkt für Lesehungrige, Kulturinteressierte und solche, die es vielleicht mal werden wollen.

Das gilt auch für die Stadtbibliothek Baden. Sie ist zwischen Schule, Arbeit und Zuhause ein wichtiger Verweilort für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Baden und der umliegenden Gemeinden. Mit einem weiteren Anstieg der Ausleihen auf fast 450'000 im Jahr 2016 konnte sie, wie schon im Vorjahr, vor allem bei der jüngeren Leserschaft erneut zulegen. Ebenso zeigt sich, wie sehr die Benutzerinnen und Benutzer es schätzen, dass zum breiten Buchsortiment auch DVDs, CDs und seit 2015 auch Spiele gehören. Ungebrochen ist die Nachfrage bei den eBooks – nach wie vor der Bereich mit dem grössten Zuwachs. Nicht alle Zahlen versprechen einen positiven Trend. So musste die Stadtbibliothek 2016 weniger aktive Nutzer verzeichnen, was mit der Grossbaustelle «Schulhausplatz» begründet werden kann.

Fokussiert aufs Wesentliche

Das Jahr 2016 steht für die nachhaltige Sicherung der Veränderungen. Dazu gehört, dass sich die Stadtbibliothek zu einem zentralen Treffpunkt für die Region entwickelt, das Angebot der Nachfrage entspricht und zu den Kernaufgaben einer Bibliothek passt. Wie gut dies gelingt, zeigt die hohe Zahl an Veranstaltungsbesuchern. Mehr als einhundert interkulturelle Veranstaltungen dokumentieren, dass die Stadtbibliothek einen wichtigen Teil zur erfolgreichen Integration beiträgt. Ebenso gehören die Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung für Kinder und Erwachsene zu den beliebtesten, wie die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen deutlich zeigen.

Zusammen gehts besser

Erfolgreich setzt die Stadtbibliothek auf Kooperationen. Ob mit dem städtischen Terrassenbad, wo die Bilder-BuchZeit einen Akzent im Sommer setzt, oder im Familienzentrum Karussell mit dem Erzählen von Geschichten in Sprachen aus fremden Kulturen. Oder dem Adventskalender, einer erfolgreichen Kooperation von sechs Badener Kulturhäusern, welche für 23 vorweihnachtliche Veranstaltungen ihre Türen öffneten und ein durchwegs positives Fazit aus der Zusammenarbeit 2016 zogen.

Männliches Vorbild gesucht

Lesen – eine Schlüsselkompetenz für das Leben. Die Pisa-Studie zeigt deutlich: Gerade Jungen tun sich mit der Begeisterung zum Lesen tendenziell schwerer. Verschiedene Leseförderkonzepte versuchen dem entgegenzuwirken. Dass auch eine Bibliothek diese Lücke schliessen kann, beweist die Stadtbibliothek mit der erfolgreichen Veranstaltungsreihe «Leserkerle – Helden hautnah», exklusiv für Buben.

Die Stadtbibliothek bleibt ihrer Vision treu, ein Treffpunkt für die Stadt Baden und die Region zu bleiben, ein Ort, der animiert, motiviert und vernetzt.

Annemarie Ita
Leitung
Stadtbibliothek Baden



Adventskalender

Ein kultureller Adventskalender für Baden und die Region

Jeden Tag im Advent ein Türchen öffnen mit kreativen und spannenden Attraktionen? Dies ermöglichten im Dezember 2016 sechs kulturelle Institutionen der Stadt Baden mit dem Adventskalender.

Das Historische Museum Baden, das Kindermuseum, das Museum Langmatt, der Kunstraum Baden, das Kurtheater und die Stadtbibliothek Baden haben sehr erfolgreich mit ihren Veranstaltungen Kinder

und Familien zu sich eingeladen. Knapp 700 Gäste durften sie an 23 Tagen begrüßen.

Vom 1. bis 23. Dezember 2016 fanden täglich und meist kostenlos Veranstaltungen statt. Mit Adventsgeschichten, Bastelwerkstätten, Weihnachtsmusik, Gebäck, Spiel und Theater stimmten sich Kinder und Familien auf die Weihnachtszeit ein. Die Stadtbibliothek war Initiatorin des Projektes, übernahm die Koordination und die Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Kooperation, welche für alle Beteiligten ein Erfolg war, effizient Synergien nutzte und zu guter Letzt viele Kinderaugen strahlen liess.



A photograph of a woman with glasses and a dark top reading a book in a library. She is surrounded by bookshelves filled with books. A lamp is visible in the background, casting a warm glow. The title 'Erlesenswert' is overlaid in large white letters on the left side of the image.

Erlesenswert

Peter Stamm liest in der Stadtbibliothek Baden. Er ist einer der grossen Schweizer Schriftsteller unserer Zeit. Seine Geschichten lassen Fragen offen.

Im November las er in der Stadtbibliothek Baden aus seinem aktuellen Roman «Weit über das Land» und stellte sich den Fragen des Literaturkritikers Hardy Ruoss. Ein literarischer Genuss. Der Stadtbibliothek Baden bescherte er viele Besucherinnen und Besucher und Peter Stamm und Hardy Ruoss gelang es als illustres Duo vortrefflich, während der Lesung und dem Gespräch eine direkte Nähe zu ihrer Zuhörerschaft aufzubauen.

Peter Stamm schafft es auch in seinen Lesungen, mit sorgfältig gewählten Ausschnitten die Zuhörenden im Innersten zu treffen, so dass man glaubt, zwischen Realität und Fiktion zu schweben. Er ist ein wahrer Spezialist für den Alltag, die Normalität, den Durchschnitt. «Weit über das Land» erzählt vom Schweizer Mittelklasse-Leben, von Menschen wie dir und mir, denen eigentlich nichts fehlt – ausser vielleicht das Wesentliche, wie die deutsche Zeitung «Die Welt» treffend bemerkte. Was ist das für ein Leben, wenn man alles hat – aber vielleicht vergessen hat, wozu?

Manche Autoren können es. Sie verzaubern die Leserschaft nicht nur mit ihren Büchern, sondern auch mit ihrer Stimme und Darbietung. Zu ihnen gehört Rosa Ribas, egal ob in deutscher oder spanischer Sprache.

Rosa Ribas schreibt ihre Bücher in ihrer Muttersprache Spanisch, Kirsten Brandt übersetzt sie auf Deutsch. Wie gut ihr Deutsch ist, bewies Rosa Ribas in einer gelungenen Lesung aus ihrem Kriminalroman «Sonst ist er tot», obwohl sie zugab, dass spanische Lesungen ihr viel leichter fielen. Und auch das bewies sie ihrem begeisterten spanischsprachigen Publikum im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Club de Lectura» in einer exklusiven Lesung aus «Pension Leonardo».

Während im deutschen Sprachraum noch als Geheimtipp unter den Krimifans gehandelt, ist sie in Spanien eine gefragte Autorin. Deshalb freute es die Stadtbibliothek Baden, mit Rosa Ribas einen doppelt exklusiven, spannenden Leckerbissen im Badener Leseherbst 2016 präsentieren zu können.





Echte Kerle lesen

Helden hautnah

Polizisten, Feuerwehrmänner, Piloten und andere Helden erzählen in der Reihe «Lesekerle» von ihrem Berufsalltag und lesen eine Geschichte vor. Eine Veranstaltungsreihe, die exklusiv für Buben von 7 bis 9 Jahren und ihre männlichen Begleitpersonen ist.

Vor ausverkauftem Haus erzählte der ehemalige Schweizer Militärpilot Rolf Walser von seiner Karriere. Als Berufsmilitärpilot der Luftwaffe fliegt man Kampfflugzeuge, Helikopter oder Transportflugzeuge im Dienste der Schweiz. Tief beeindruckt waren die kleinen und grossen Gästen von seinen Erlebnissen.

Ein anderes Mal erzählte der Zürcher Stadtpolizist Peter Schuppisser kurzweilig von seinem pulsierenden Arbeitsort auf dem Zürichsee. Spannend fanden alle Teilnehmer den Beruf des Wasserschutzpolizisten und nutzten die Gelegenheit, die Ausrüstung hautnah zu bestaunen, Helm und Weste anzuprobieren.

Weiter waren auch ein Feuerwehrmann, ein Rettungssanitäter samt Rettungsfahrzeug und der Chef-Bademeister vom Terrassenbad in der Stadtbibliothek zu Besuch. Die Jungen und auch ihre männliche Begleitung genossen die Exklusivität, die ihnen das Format bietet.



Zahlen und Fakten

Erwerbungen	2015	Anzahl %	2016	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Belletristik Erwachsene deutsch	1216	16.9	1094	10.0
Sachmedien Erwachsene	2058	28.6	2099	19.2
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	430	6.0	275	2.5
Kinderliteratur deutsch	1119	15.5	1058	9.7
Jugendliteratur deutsch	1059	14.7	779	7.1
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	36	0.5	29	0.3
Magazin	--	--	--	--
Nonbooks	1642	22.8	1386	12.7
Spiele	220	3.1	54	0.5
E-Books	99	1.4	4181	38.2
Total Erwerbungen	7201	100.0	10'955	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	-1645	-18.6	3754	52.1

Bestand	2015	Anzahl %	2016	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Belletristik Erwachsene deutsch	8035	13.1	7601	10.4
Sachmedien Erwachsene	18'218	29.7	17'727	24.2
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	2219	3.6	2217	3.0
Kinderliteratur deutsch	7867	12.8	8350	11.4
Jugendliteratur deutsch	6629	10.8	6533	8.9
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	1230	2.0	1273	1.7
Magazin	3478	5.7	--	--
Nonbooks	8516	13.9	9290	12.7
Spiele	524	0.9	627	0.9
E-Books	4690	7.6	19'593	26.8
Total	61'406	100.0	73'211	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	62	0.1	11'805	19.2
Ausgeschieden	-6015	-9.8	-7151	-11.6



Ausleihen	2015	Anzahl %	2016	Anzahl %
Belletristik Erwachsene deutsch	51'201	12	49'149	11.0
Sachmedien Erwachsene	88'446	20.8	89'997	20.2
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	10'336	2.4	10'355	2.3
Kinderliteratur deutsch	83'297	19.5	87'469	19.6
Jugendliteratur deutsch	44'272	10.4	45'285	10.2
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	9'128	2.1	7'855	1.8
Magazin und IBL	243	0.1	120	0.0
Nonbooks	100'576	23.6	109'006	24.5
Spiele	4'126	1.0	5'053	1.1
E-Books	34'557	8.1	41'094	9.2
Total Ausleihen	426'182	100.0	445'383	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	15'296	3.7	19'201	4.5

Kundinnen und Kunden	2015	Anzahl %	2016	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden	2236	28.9	2145	29.7
übriger Bezirk	4200	54.2	3835	53.2
Übrige	1307	16.9	1232	17.1
Total nach Wohnort	7743	100.0	7212	100.0
Erwachsene	5391	69.6	5123	71.0
Kinder und Jugendliche	1759	22.7	1641	22.8
Kurznutzerinnen und -nutzer	584	7.5	437	6.1
Bibliotheken / Institutionen	9	0.1	11	0.2
Total nach Nutzergruppen	7743	100.0	7212	100
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	-288	-3.6	-531	-6.9

Besucherinnen und Besucher	2015	Anzahl %	2016	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Total	158'298	100.0	157'309	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	-2334	-1.5	-989	-0.6



Veranstaltungen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer	2015		2016	
	Veranstaltungen	Teilnehmende	Veranstaltungen	Teilnehmende
Medienkompetenz, Recherche, Führungen	74	985	63	562
Interkultureller Austausch, Sprachförderung	101	1259	107	1261
Sprach- und Leseförderung	72	1648	96	1624
Veranstaltungen Dritter, ausserhalb der Öffnungszeiten	13	300	22	404
Total	260	4192	288	3851
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	89	1309	28	-341

Mitarbeitende Eintritte	Mitarbeitende Austritte
Diethilde Stein (Projektleiterin Kommunikation)	Sharon Alt (Bibliothekarin)
Nicole Minikus-Stary (Bibliothekarin)	Angelica Büttler (Bibliothekarin)
	Charlotte Frauchiger (Leiterin Fachreferate)

Finanzen	Rechnung 2015		Budget 2016		Rechnung 2016	
	Kosten	Finanzierung	Kosten	Finanzierung	Kosten	Finanzierung
Betriebskosten der Abteilung	317'667		327'498		296'321	
Lohnkosten der Abteilung	1'104'595		1'010'018		972'311	
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	76'359		77'000		122'115	
Kalk. Kosten (Räume, Infrastruktur, Kapital)	246'829		248'006		248'006	
Kostenumlagen der Abt. FIN, S+P, IT	124'436		129'732		129'732	
Total Kosten	1'869'885		1'792'254		1'768'485	
Erlöse		10'340		12'000		10'286
Gebühren		192'723		213'000		203'445
Rückerstattungen		43'489		4'000		6'687
Beiträge		204'929		182'000		149'491
Finanzierung aus Steuermitteln		1'418'404		1'381'254		1'398'576
Total Finanzierung		1'869'885		1'792'254		1'768'485
Kostendeckungsgrad	24.1		22.9		20.9	
Nettoaufwand der laufenden Rechnung	1'047'139		1'003'516		1'020'837	

Die digitale Bibliothek

ebookplus - Projekt mit erfolgreichem Abschluss

Initiiert wurde das Projekt der «Digitalen Bibliothek» für den Kanton Aargau 2013 durch die Stadtbibliothek Baden. Zusammen mit den Bibliotheken Bad Zurzach, Oberentfelden und Spreitenbach wurde eine Träger-schaft gegründet und laufend ausgebaut.

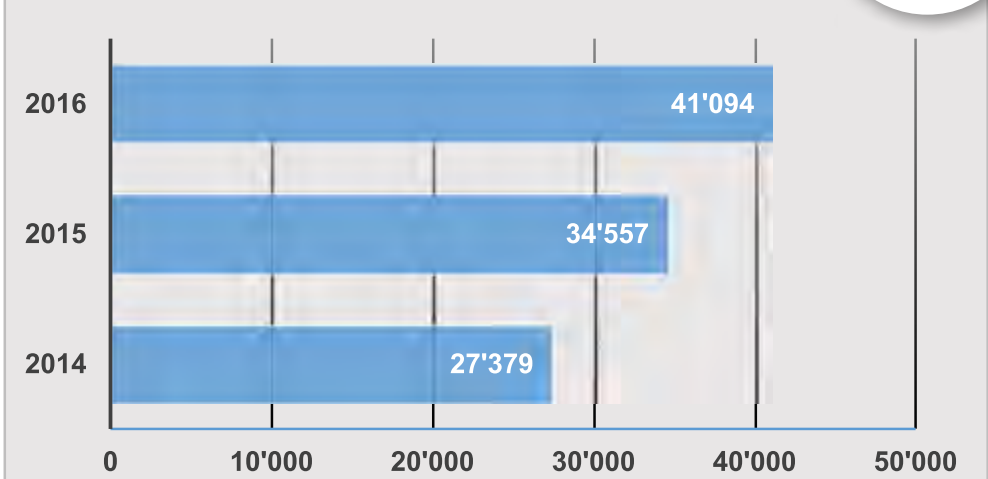
Mit über 50 am Verbund beteiligten kantonalen und ausserkantonalen Bibliotheken sind inzwischen mehr als 50 Prozent der Aargauer Bibliotheken an ebookplus beteiligt. Mit knapp 20'000 eMedien primär für Erwachsene und mehr als 156'000 Ausleihen pro Jahr hat ebookplus die gesteckten Ziele deutlich übertroffen. Nach einer dreijährigen Aufbauphase wurde das Projekt

ebookplus durch die Projektleiterin Charlotte Frauchiger Ende 2016 abgeschlossen und wird in der Folge in den ordentlichen Betrieb überführt.

Mit ebookplus können registrierte Benutzerinnen und Benutzer eBooks, eAudios, eVideos und ePapers ausleihen. Im 2016 haben 1775 Abonnenten der Stadtbibliothek Baden vom digitalen Angebot mehr als 41'000 Ausleihen getätigt. Mehr als 9 Prozent der Ausleihen sind heute digital.



Ausleihen eBooks



Digitale Sprechstunde

Die Stadtbibliothek Baden bietet Sprechstunden an, die den kompetenten Umgang mit Medien und dem Internet fördern.

Jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr findet in der Stadtbibliothek Baden die Digitale Sprechstunde statt, wo konkrete Anwenderfragen rund um ebookplus, Tablet und Smartphone

beantwortet und Probleme gelöst werden. Es ist ein niederschwelliges Angebot, ohne Anmeldung und bis 30 Minuten kostenfrei.

Ausführlichere Beratungen sind mit Anmeldung auch an einem anderen Tag möglich.

In einem generellen Einführungskurs für ebookplus präsentiert die Stadtbibliothek Baden verschiedenen

Organisationen und Vereinen die «Digitale Bibliothek ebookplus». Schritt für Schritt lernen die künftigen Nutzerinnen und Nutzer das Angebot kennen und erfahren, wie Sie eBooks, ePapers, eAudios und eVideos ausleihen können.





A photograph showing several 3D printed objects on a dark table. From left to right: a green dinosaur, a white cat, a yellow Minion character with large eyes, and an orange cat. The background is a blurred library or workshop setting.

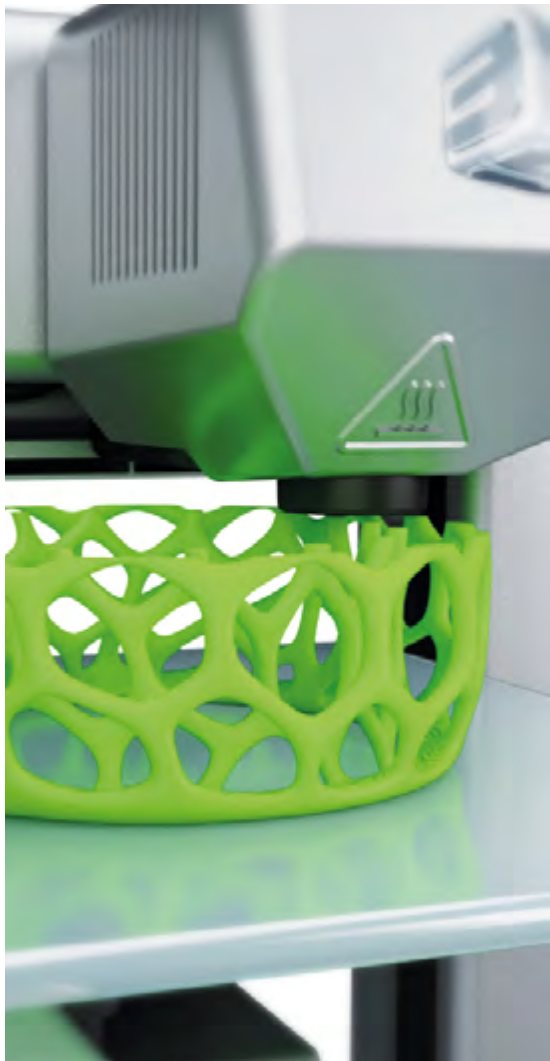
Kompetenz in 3D

**Welche Möglichkeiten bietet 3D-Druck im Alltag?
Die Stadtbibliothek Baden vermittelt gemeinsam mit
einem Profi Wissenswertes zum Thema.**

In 3D-Workshops präsentiert Simon Litwan von «teil3» Kindern und Erwachsenen die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten des dreidimensionalen Druckens.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren 3D-Wissen, von der Idee bis zur Modellierung, und setzen es im Praxisteil mit dem eigenen Laptop um. Es ist ein Erfolgserlebnis, wenn sie das erste selbst erstellte 3D-Modell am Ende mit nach Hause nehmen.

Das alles wurde möglich dank der grosszügigen Unterstützung durch eine Badener Stiftung.



Impressum

Kontakt

STADT BADEN
Kultur, Stadtbibliothek
Klösterli, Mellingerstrasse 19 | CH-5401 Baden
+41 56 200 83 20
stadtbibliothek@baden.ch
stadtbibliothek.baden.ch

facebook.com/stadtbibliothekbaden
instagram.com/stadtbibliothek.baden

Leitung

Annemarie Ita

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8 – 19 Uhr
Samstag 8 – 16 Uhr
Sonntag (Nov. – Jan.) 10 – 16 Uhr

Anreise

Zu Fuss

Entlang der Gleise über die Bahnhofstrasse durch das Tor des Stadturns bis zur Weiten Gasse. Rechts abbiegen in Richtung Cordulaplatz und durch die Unterführung in Richtung Hochhaus Linde. Auf der anderen Strassenseite befindet sich die Stadtbibliothek Baden im gelben Altbaustadthaus. Der Eingang ist im Glasanbau.

Mit dem Bus

Die Haltestelle Lindenplatz ist mit dem Postauto und den Buslinien 2, 7 und 9 gut zu erreichen.

Mit dem Auto

Autobahn A1 Ausfahrt Baden West, in Richtung Baden Zentrum. Rechts abbiegen zum Parkhaus Klösterli. Die Stadtbibliothek Baden befindet sich im anschliessenden gelben Altbaustadthaus.

